

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft: Zukunft der Schiene sichern!

Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) fordert einen Stopp des Personalabbaus im operativen Bereich der DB AG und hebt die Notwendigkeit klarer, sozialverträglicher Maßnahmen hervor. Der Artikel thematisiert den Fachkräftemangel und die Bedeutung einer langfristigen Finanzierung der Schieneninfrastruktur für die Verkehrswende in Deutschland. Erfahren Sie, welche konkreten Schritte die EVG von der Politik und dem Konzern erwartet, um eine nachhaltige Mobilität zu gewährleisten.

Herausforderungen für Deutschlands Schienenverkehr

Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) fordert dringende Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung des Personals im operativen Bereich der Deutschen Bahn. In Anbetracht der bevorstehenden Stellenabbaupläne äußert die EVG Bedenken und betont, wie wichtig eine stabile und ausreichende Belegschaft für einen funktionierenden Schienenverkehr ist.

Fachkräftemangel als zentrales Problem

Der Fachkräftemangel stellt eine der größten Herausforderungen für die deutsche Wirtschaft dar. Besonders in der Verkehrswende, einem zentralen Anliegen der deutschen Klimapolitik, ist es entscheidend, genügend qualifizierte Arbeitskräfte zur Verfügung zu haben. Die EVG hebt hervor, dass

der demografische Wandel zusätzlich zu einem Rückgang der verfügbaren Arbeitskräfte führen wird. Dies könnte die bereits angeschlagene Infrastruktur und den Schienenverkehr noch weiter belasten.

Forderungen der EVG an die Deutsche Bahn

Die EVG hat klare Forderungen formuliert, um die Situation im Schienenverkehr zu verbessern. Dazu gehört:

- Die Umsetzung aller geplanten Einstellungen im operativen Bereich.
- Eine langfristige Finanzierung zur Verbesserung und Modernisierung der Schieneninfrastruktur.
- Die Optimierung aller Prozesse innerhalb des DB-Konzerns, um die Qualität und Digitalisierung des Kerngeschäfts voranzutreiben.

Die Notwendigkeit eines klaren Zukunftsplans

Ein wiederkehrendes Thema in den Diskussionen ist die Notwendigkeit eines gut durchdachten und finanzierten Zukunftsplans für die Deutsche Bahn. Die EVG argumentiert, dass ohne eine leistungsfähige Schiene die Verkehrswende und damit auch die ökologische Wende in Deutschland gefährdet sind. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass Versäumnisse in der Schienenpolitik weitreichende negative Auswirkungen haben können.

Die Rolle der Politik und des Eigentümers

Die EVG appelliert an die Politik und die Eigentümer, sich aktiv einzubringen und die geforderten Maßnahmen zu unterstützen. Der Verband verlangt, dass die Risiken der Stellenreduzierung und einer unzureichenden Personalausstattung nicht ignoriert werden. Es ist wichtig, sicherzustellen, dass nicht nur die

bestehenden Arbeitsplätze bleiben, sondern auch neue geschaffen werden, um den Schienenverkehr in Deutschland nachhaltig zu fördern.

Die Herausforderungen im Bereich Schienenverkehr sind komplex und verlangen nach einem koordinierten Ansatz. Der Dialog zwischen der EVG, der Deutschen Bahn und der Politik ist entscheidend, um die Weichen für eine positive Entwicklung zu stellen. Nur durch gemeinsames Handeln kann die Zukunft des öffentlichen Verkehrs in Deutschland gesichert werden.

Anne Jacobs

Pressesprecherin der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)

Reinhardtstr. 23 // 10117 Berlin

Tel. 0174 878 5351

Mail: anne.jacobs@evg-online.org

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de